

# Geschichte

20er Jahre

„Junior-Achievement-Companies“ in den USA

60er Jahre

„Education for Enterprise“ in England

80er Jahre

Firmen von Juniorinnen und Junioren; erste schulische Firma  
1987 an der Constantin-Vanotti-Schule in Überlingen

Förderung z. B. durch BLK-Modellversuchsprogramm

„Erziehung zu Eigeninitiative und Unternehmensgeist“

Projekt JUNIOR

Deutsche Kinder- und Jugendstiftung

BLK-Programm „21“ – Bildung für eine nachhaltige Entwicklung



# Ziele von Schüler/innenfirmen

## Schüler/innen

Berufswahl  
Grundkenntnisse von  
Wirtschaftsunternehmen  
Schlüsselqualifikationen  
Ziele Nachhaltigkeit  
klassenübergreifende  
Arbeitserfahrungen  
Grundsätze  
Umweltmanagement

## Lehrer/innen

Ratgeber/in, Partner/in  
Beratungskompetenz  
unternehmerische  
Kenntnisse  
Partizipation  
Identifikation  
Schulentwicklung  
Schulklima  
Schulöffnung  
Öffnung des Unterrichts

**Earning oder Learning?**

Nach-  
haltige



Ökonomie



# Schüler/innenfirmen und nachhaltige Ökonomie

- bedeutet handlungsorientierte Verbindung von ökologischen, ökonomischen und sozialen Zielen
- bietet Möglichkeiten, nachhaltiges Wirtschaften zu erfahren
- fördert eine veränderte Lebensgestaltung sowie neue Einstellungen und Kompetenzen
- stützt die Fähigkeit, Solidarität zu entwickeln und mit Unsicherheiten und Risiken umzugehen



# Nachhaltiges Wirtschaften



# Anwendung im Unterricht



Quelle: Schüler unternehmen was



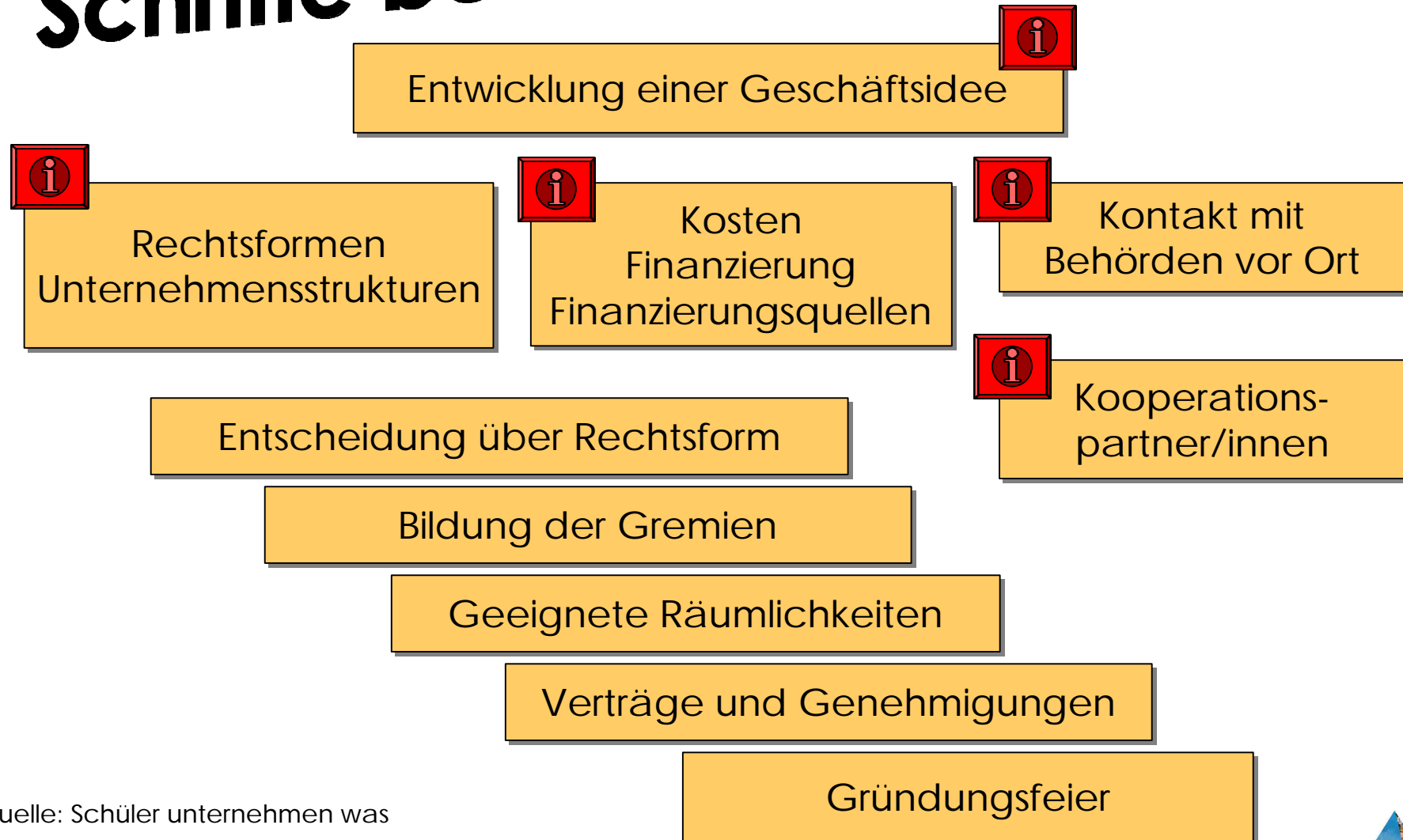
*„Mit Gestaltungskompetenz wird das nach vorne weisende Vermögen bezeichnet, die Zukunft von Gemeinschaften, in denen man lebt, in aktiver Teilhabe im Sinne nachhaltiger Entwicklung modifizieren und modellieren zu können.“  
(de Haan/Harenberg 1999)*

# Gestaltungskompetenz

- Vorausschauendes Denken, Kenntnisse im Bereich von Zukunftsszenarien und -entwürfen
- Fähigkeit zu interdisziplinären Herangehensweisen bei Problemlösungen und Innovationen
- Vernetzungs- und Planungskompetenz
- Fähigkeit zur Solidarität
- Verständigungskompetenz und Fähigkeit zur Kooperation
- Fähigkeit, sich und andere motivieren zu können
- Kompetenz zur distanzierten Reflexion über individuelle wie kulturelle Leitbilder

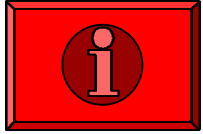


# Schritte bei der Gründung



Quelle: Schüler unternehmen was





# Entwicklung von Geschäftsideen



Quelle: Wir gründen eine Schülerfirma ...







# Young Connections AG

Vorstand

Vorsitzende Finanzmanager PR Manager 4 Abteilungsleiter

Stellvertreterin

Stellvertreter

Aufsichtsrat

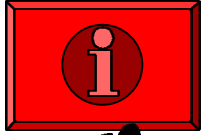
Vorsitzende Stellvertreterin 5 weitere Personen

Hauptversammlung

Stammaktionäre Aktionäre ohne Tätigkeit im Unternehmen

Quelle: Schüler unternehmen was





# Finanzierung



Aktien (AG)

Stammkapital  
(GmbH)

Fördergelder

Kredite



Fundgruben für die  
Grundausrüstung:

Wohnungsaufösungen

Dachböden von  
Verwandten und  
Bekannten

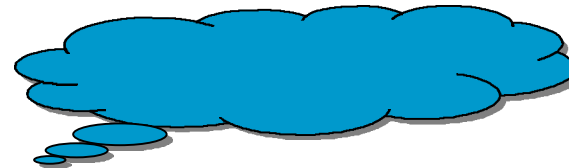


Sponsoren

z. B. Firmen, Banken,  
andere Einrichtungen

Geld

Sachmittel z. B.  
Computer



Gewinnung einer  
einflussreichen Person (Prestige)

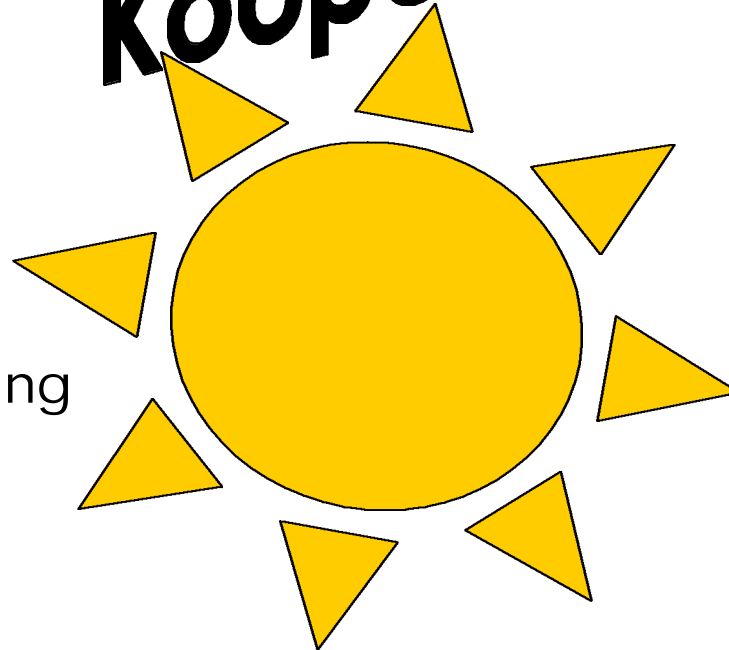




# Kooperation

## Andere

Amt für  
Wirtschaftsförderung  
Gewerkschaften  
Umweltverbände  
soziale Verbände  
internationale  
Organisationen  
(internationale)  
Schulpatenschaften



## Lehrer/innen

Mathe  
Deutsch  
Kunst  
Englisch etc.

## Eltern

handwerkliche  
Kenntnisse  
Buchhaltung  
Steuerrecht  
Personalwesen  
Marketing  
Zeitung  
Rundfunk  
Fernsehen

